



# Gemeinsam gegen die Südtrasse

## Stellungnahme zur B 212-Planung

---

Von unserer Redakteurin  
Ute Winsemann

**DELMENHORST·GANDERKESEE.** In einer gemeinsamen Stellungnahme sprechen sich der Oberbürgermeister von Delmenhorst, Patrick de La Lanne, und die Bürgermeisterin von Ganderkesee, Alice Gerken-Klaas, gegen die aktuelle Planung für die neue Bundesstraße 212 aus. Kern des an den Bundesverkehrsminister, die niedersächsische und die Bremer Landesregierung sowie Europa-, Bundes- und Landtagsabgeordnete abgesandten Schreibens ist eine Absage an jegliche südliche Trassenvariante, die die Landesgrenze im Bereich der Stromer Landstraße queren würde.

In diesem Zusammenhang fordern de La Lanne und Gerken-Klaas Bremen auf, „das bereits eingeleitete Verfahren zur 64. Änderung des Flächennutzungsplans einzustellen und keine weiteren Vorbereitungen für eine Realisierung einer südlichen Trassenvariante zu unternehmen“. Die Bremer Planungen sollen voraussichtlich unmittelbar nach dem Erörterungstermin für das Raumordnungsverfahren auf niedersächsischer Seite beschlossen werden. Dadurch würde zumindest der Übergabepunkt festgelegt. Delmenhorst und Ganderkesee verlangen jedoch, auch nördliche Varianten zu prüfen. Zudem müsse vor dem Bau der B 212 die Anbindung der Autobahn 281 an die Autobahn 1 im Bereich Brinkum/Arsten „mit der Leistungsfähigkeit einer Bundesautobahn dem Verkehr zur Verfügung“ stehen.

Die B212-Planungen hatten zeitweise erhebliche Verstimmungen zwischen den beiden Kommunen ausgelöst, da von Delmenhorster Seite eine zusätzliche Entlastungsstraße über Ganderkeseer Gebiet angeregt worden war. Die ist nun wieder vom Tisch.